

# Rule Engine

Wechseln zu:[Navigation](#), [Suche](#)

Dieser Artikel erfüllt die [GlossarWiki-Qualitätsanforderungen](#) **nur teilweise**:

<b>Korrektheit:</b> 3 (zu größeren Teilen überprüft)	<b>Umfang:</b> 4 (unwichtige Fakten fehlen)	<b>Quellenangaben</b> : 2 (wichtige Quellen fehlen)	<b>Quellenarten:</b> 5 (ausgezeichnet)	<b>Konformität:</b> 4 (sehr gut)
--	---	--	---	-------------------------------------

## Inhaltsverzeichnis

- [1 Definition](#)
- [2 Regeln](#)
- [3 Anbieter](#)
- [4 Quellen und weiterführende Literatur](#)

## 1 Definition

Eine **Rule Engine** ist ein **Framework**, das Funktionen zur Automatisierung und Verwaltung von Geschäftsregeln zur Verfügung stellt. Diese Regeln werden mithilfe des Frameworks in eine Anwendung integriert und steuern damit den Ablauf eines Programms. Die gleiche Software ist auch unter den Begriffen *Business Logic Server*, *Rule-Processing Server* und *Decision Management Platform* bekannt.

Eine Aufgabe einer Rule Engine ist es, Regeldefinitionen zu speichern. Die Regeln werden bei einer Vielzahl der Frameworks in herstellereinspezifischen Formaten abgelegt. Es gibt jedoch Ansätze, dies zu standardisieren. Eine Möglichkeit ist die **Rule Markup Language** (kurz RuleML). Neben dem Speichern der Regeln bieten Rule Engines die Möglichkeit, Regeln während der Laufzeit einer Anwendung zu pflegen. Dies bietet den Vorteil, dass das Verhalten einer Software ohne Programmierkenntnisse beeinflusst werden kann. Die Möglichkeiten zum Erstellen, Ändern und Löschen der Regeln unterscheiden sich je nach Framework stark voneinander. Die Lösungen bieten Regeldefinitionen beispielsweise in Textdateien, grafischen Werkzeugen oder Diagrammzeichnungen.

Der Kern einer jeden Rule Engine ist die automatisierte Ausführung der Regeln. Eine Rule Engine interpretiert und/oder kompiliert die Regeln und stellt diese einer Anwendung zur Verfügung um Entscheidungen zu treffen.

## 2 Regeln

Das einfachste Beispiel für eine Regel ist das, aus der Programmierung bekannte, *Wenn-Dann-* oder *If-Then-*Prinzip. Eine frei formulierte Regel könnte zum Beispiel „*Wenn* der Umsatz dieses Jahr über 10.000 Euro betrug, *dann* wird der Kunde bevorzugt.“ lauten. Eine weitere mögliche Darstellungsform für Regeln ist eine **Entscheidungstabelle**.

## 3 Anbieter

---

Es gibt eine Vielzahl von Anbietern, die Rule Engines und Frameworks mit ähnlichen Konzepten anbieten. Eine Auswahl an Frameworks:

[Amzi](#) – Amzi! Prolog

[Jess](#)

[Logic Programming Associates](#) – VisiRule, Prolog

[ACTICO GmbH](#) – ACTICO Rules

[Bosch Software Innovations GmbH](#) – Visual Rules

[Corticon](#) – Progress® Corticon®

[Idiom Ltd.](#) – IDIOM Decision Manager

[Pega](#) – Business rules engine

[Sapiens Software](#) – Sapiens eMerge

[USoft](#)

## 4 Quellen und weiterführende Literatur

---

[Ross, R. G. \(2003\): Principles of the Business Rule Approach](#)

[Schacher, M.; Grässle, P. \(2006\): Agile Unternehmen durch Business Rules](#)

Kategorien:

[Logikprogrammierung](#)

[IDE](#)

[Glossar](#)

Diese Seite wurde zuletzt am 3. August 2019 um 15:15 Uhr bearbeitet.

Inhalt verfügbar unter [CC BY-SA 4.0](#).

